

Förderung Nullsprachler

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Februar 2015 10:00

Habt ihr die Möglichkeit, einen Tiptoi oder Ting Stift und dazugehöriges Material zu besorgen? Bei uns gibt es auch solche Stifte in der Bücherei zu entleihen. Ich finde, damit kann man auch Zeit überbrücken.

Das Schreiblabor finde ich auch gut, um Anfänge zu trainieren, ebenfalls habe ich mir die PC Programme "der, die, das" bzw. aus dem Mildenberger -Verlag Richtig so besorgt. Damit kann ich die beiden Seiteneinsteiger ohne Deutschkenntnisse auch beschäftigen.

Es gibt ein weiteres Programm: Hamburger ABC, das ist ein Buchstabenkurs/LEselern- und Schreiblernkurs, spez. für DAZ-Kinder. Ich stehe zwar auch nicht hinter allem und habe zahlreiche Verbesserungsvorschläge, aber: ganz kleinschrittig werden die einzelnen Buchstaben eingeführt mit immer wiederkehrendem Wortmaterial und Leselernprogramm. Es gibt auch Übungen, um Satzbaumuster zu lernen. Etwas besseres habe ich bislang nicht gefunden.

Bzgl. der Terminologie: Es fällt mir auf, dass meistens Kollegen aus dem Sekundarbereich am Gymnasium sich über den Ausdruck, der in Beiträgen gewählt wird, klagend äußern. Bestimmt ist die Kritik angebracht, denn Sprache formt das Denken. Ich kann aber auch sooo gut, die andere Seite verstehen: Wir haben schon ganz viele Baustellen in der Grundschule so gut, dass man das Gefühl hat, "kurz vor dem Ertrinken" zu stehen. Nun kommen noch die Kinder mit einem ganz anderen Lernbedürfnis dazu, die man mal so eben nebenbei noch abfertigen soll. Es gibt überhaupt kein geeignetes Material, auf das man zurückgreifen kann. Findet man keine Lösung, so fangen diese Kinder natürlich an zu stören.....

flip